

6

Terte zur Musik

in der

Kreuzkirche zu Dresden

zum Geburtstage

Sr. Majestät des Kaisers

1918.



Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben
werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

Sonnabend den 26. Januar 1918, nachm. 2 Uhr.

1. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

Sonate für Orgel in B-dur.

Wert 65.

2. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Verleih' uns Frieden gnädiglich“, Gebet für Chor,
kleines Orchester und Orgel.

(Komponiert 1831 in Rom.)

Verleih' uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten!
Es ist doch ja kein anderer nicht,
Der für uns könnte streiten,
Denn du, unser Gott, alleine!

Luther.

3. Ernst Müller (geb. 1866):

„Dem Kaiser!“, Hymnus für einstimmigen Chor mit Orgel.

Wert 58.

Wenn Einer wert ist, daß des Ruhmes Krone,
Des Krieges Lorbeer sinket auf sein Haupt,
Bist du es, Kaiser, der von allen Herrschern
Am längsten an den Frieden hat geglaubt!

In menschenmilden und geduld'gen Händen
Hat lang' geruht dein kaiserliches Amt!
Brennt heute auch die Welt an allen Enden,
Wir sind noch feuriger für dich entflammt!

Nie ward ein Kaiser auf den Schild gehoben
So hoch wie du und so vom Volk verehrt!
Trag' stolz dein Schwert! Und jeder soll geloben,
Daß nie ein Sieger stolzer heimgekehrt!

Max Beyer, Laubegast (Dresden).

4. Gemeinde: **Kaiserlied.**

Mel.: Großer Gott, wir loben dich — (Mel. 1774).

Großer Gott, wir loben dich
Für dein gnadenreiches Walten,
Daß du treu und väterlich
Unsere Kaiser uns erhalten;
Ehre, Preis und Ruhm sei dir:
Großer Gott, wir danken dir!

Alle Lande, Herr, sind dein,
Dein, o Gott, sind alle Meere,
Dir soll drum befohlen sein
Unser Leben, unsere Ehre;
Strecke segnend deine Hand
Ueber unser Vaterland!

*) Dort, wo unsere Fahnen wehn,
Sei's zu Lande, sei's zu Meere,
Laß die Treue Schildwach' stehn,
Sei uns selber Waff' und Wehre!
Lofungswort sei allzugleich:
„Treu dem Kaiser, Volk und Reich!“

Wilhelm Mühlpfordt.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **J. L. Nicodé** (geb. 1853):

„Deutsches Gebet“. Ein Volksgesang für Chor, großes
Orchester und Orgel.

Wert 35.

Wenn des Krieges Donnerwolke
Blitze des Verderbens sät:
Herr, enthülle unserm Volke
Milde deine Majestät!

Laß die Sterne deiner Gnade
Ueber uns nicht untergehn!
Auf der Zukunft dunkeln Pfade
Laß uns hell ihr Leuchten sehn!

*) Mit Posaunen.

Nimm uns an zum Eigentume,
Rüst' uns mit Gerechtigkeit!
Daß wir siegen dir zum Ruhme
Auch im blut'gen Völkerstreit!

Schweb' ob uns im Schlachtenwetter,
Wenn des Kampfes Stunde da,
Als der Heiland und Erretter
Deinem Land Germania!

Matthäi.

Mitwirkende: Der Kreuzchor, in Nr. 5 verstärkt durch den Bachverein.

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in der Kreuzkirche: „Verleih' uns Frieden“ von Felix Mendelssohn.

„ 12 „ im Festsaale des Rathauses: a) „Deutscher Friede!“ von Otto Richter; b) „Verleih' uns Frieden“ von Felix Mendelssohn.

In der nächsten Sonnabendvesper Werke des Thomaskantors **Gustav Schreck**,
der heute $\frac{3}{4}$ 3 Uhr in Leipzig zur ewigen Ruhe bestattet wird.